

Fachcurriculum Politik-Wirtschaft

Das Fachcurriculum verknüpft die Vorgaben der APVO und der konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK) mit den Themen / Inhalten der Ausbildung. Diese werden im Rahmen der Fachseminare und der Beratungsgespräche, unter anderem im Zusammenhang mit den Unterrichtsbesuchen, entwickelt. Der Erwerb der fachspezifischen Kompetenzen ist dabei kumulativ und vernetzt angelegt.

Thema / Themenbereich A: Grundlagen B: Vertiefung I C: Vertiefung II	Bezug zu den Kompetenzen der APVO (und Medienbildung (MB))	Bezug zu den konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen (kfK)	Bezug zu den Themen des Pädagogikseminars
A: Rechtliche Rahmenbedingungen: Kerncurricula, Vorgaben für das Zentralabitur	1.1.6	a) Die LiVD planen unter Berücksichtigung der Vorgaben der KC und der fachdidaktischen Forschung die Vermittlung des systematischen, kumulativen und nachhaltigen Aufbaus fachbezogener Kompetenzen h) Die LiVD berücksichtigen die den Unterrichtsgegenständen zugrunde liegenden Bezugswissenschaften und prüfen die politikwissenschaftlichen und ökonomischen Inhalte im Hinblick auf ihren Beitrag zum interkulturellen Lernen j) planen Unterrichtssequenzen kohärent und stringent nach geeigneter didaktischer Perspektive unter Berücksichtigung zentraler fachdidaktischer Prinzipien (Problemorientierung, Konfliktorientierung u.a.) ä) kennen die Möglichkeiten demokratischer Teilhabe an Entscheidungsprozessen in der Schule und nutzen diese zur Einbringung eigener Qualitätsvorstellungen. ü) kennen die fachspezifischen Konferenzbeschlüsse, handeln auf deren Grundlage und nutzen die ihnen in den Gremien institutionell gebotenen Einflussmöglichkeiten.	- Bildungsauftrag der Schule
B: Seminarinterne Vorgaben: GUB- und PU-Entwürfe	1.1, 5.2.3		- Ausbildungsanforderungen - Didaktische Reflexionen I
C: Prüfungsvorbereitung	1.1, 4.2, 5.2		- Prüfungsanforderungen
A: Grundlegende fachdidaktische Prinzipien	1.1.1, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3	a) d) Die LiVD wählen eine für das Unterrichtsvorhaben geeignete didaktische Perspektive unter Berücksichtigung zentraler didaktischer Prinzipien (Problem-, Konfliktorientierung u.a.) aus	

		<p>r) vermitteln die einer Demokratiekompetenz zugrunde liegenden Werte, Normen und Fähigkeiten. Sie reflektieren ihr Handeln und nehmen situationsbezogen ihre Rolle als Vorbild bewusst ein, indem sie das Kontroversitätsgebot beachten und eine Überwältigung der Schülerinnen und Schüler (vgl. Beutelsbacher Konsens) verhindern.</p> <p>s) fördern die Selbstreflexion und Empathiefähigkeit der Lernenden.</p> <p>t) fördern die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler zur Kritik- und Konfliktfähigkeit und sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für die Wahrnehmung individueller Unterschiedlichkeiten und kultureller Pluralität und leisten damit einen Beitrag zur Herausbildung einer toleranten und akzeptierenden Grundhaltung.</p>	
B: Fachdidaktische Prinzipien und ihre Inhaltsperspektiven	1.1.1, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3	<p>a), d)</p> <p>g) Die LiVD differenzieren bei der Formulierung der Lernzielsetzungen den an den fachspezifischen Kompetenzen orientierten Lernzuwachs inhaltlich aus.</p> <p>r), s), t)</p>	
C: Perspektivieren, Inszenieren und Aushandeln	1.1.1, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3, 1.2.4	<p>a), d)</p> <p>f) Die LiVD wählen Arbeits- und Kommunikationsformen aus, die strukturell und/oder situationsbedingt Kontroversität und Mehrperspektivität ermöglichen</p> <p>p) wenden kooperative Lernformen der geregelten politischen Auseinandersetzung zur Unterstützung der kriteriengeleiteten Kritik- und Konfliktfähigkeit an.</p> <p>r), s), t)</p>	- Gesprächsführung im Unterricht
A: Grundlagen eines kompetenzorientierten PoWi-Unterrichts	1.1, 1.2, 1.3	<p>a)</p> <p>b) Die LiVD berücksichtigen bei der Feststellung der Lernausgangslage inhaltsorientiert Werthaltungen, Präkonzepte, sprachliche Fähigkeiten, politische Vor- und Vorausurteile und den soziokulturellen Hintergrund der SuS</p> <p>f), g)</p> <p>r)</p>	- Didaktische Reflexionen I
B: Strukturierter Wissensaufbau: Basis- und Fachkonzepte	1.1, 1.2, 1.3 3.3.2, 3.3.4	<p>a), b)</p> <p>c) Die LiVD wenden zur Förderung der Sach- und Analysekompetenz fachspezifische Analyseinstrumente, Modelle und Theorien an.</p> <p>g),</p>	- Didaktische Reflexionen II

		<p>i) wenden die Erkenntnisse der dem Fach zugrunde liegenden Bezugswissenschaften lernwirksam an.</p> <p>j)</p> <p>k) ermitteln und berücksichtigen Erkenntnisse der Lernforschung und entwicklungspsychologisch bedingte Gegebenheiten und fördern altersspezifisch die Herausbildung einer Analyse- und Urteilskompetenz.</p> <p>r)</p> <p>y) geben Lernentwicklungshinweise in Hinsicht auf den fachspezifischen Kompetenzerwerb</p>	
C: Kumulativer Aufbau von Handlungs- und Urteilskompetenz	1.1, 1.2, 1.3 MB 5.1, MB 5.2, MB 5.3	<p>a), b), g), k), r)</p> <p>u) berücksichtigen exemplarisch Konzepte der Gender-Forschung und problematisieren Hintergründe und Auswirkungen gesellschaftlicher und ökonomischer Machtverhältnisse.</p> <p>v) thematisieren Geschlechterrollen im Allgemeinen in ihrer historischen, rechtlichen und sozioökonomischen Dimension und regen die Schülerinnen und Schüler dazu an, diese kritisch zu reflektieren.</p>	- Didaktische Reflexionen I+II
B: Förderung prozessorientierter Kompetenzen	1.1.5, 1.1.6, 1.2 3.3.2, 3.3.4 MB 2	<p>e) Die LiVD wählen fachkonstitutive Methoden unter Berücksichtigung der Lerngruppeneignung und Passung zur didaktischen Perspektive aus.</p> <p>k)</p> <p>m) wählen unter Berücksichtigung der fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen geeignete und adressatengerechte Methoden aus und ermöglichen schülergerechtes Lernen.</p> <p>r)</p>	- Didaktische Reflexionen I+II
C: Prozessorientierung und fachspezifische Makromethoden	1.1.5, 1.1.6, 1.2 MB 2	<p>e), f), k)</p> <p>l) gestalten Lernumgebungen lernförderlich unter Berücksichtigung des simulativen, realen und produktiven Handelns.</p> <p>m)</p> <p>o) wählen für das Fach konstitutive Präsentationsformen und –medien aus und initiieren schülerorientierte Einsichten in den Prozess des Lernweges.</p> <p>p), s), t)</p>	- Kooperatives Lernen
B: Diagnostik und Evaluation	1.3 3.3.2, 3.3.5 4.2.1	<p>b), k)</p> <p>q) reflektieren ihre Planungsentscheidungen und evaluieren ihren Unterricht kriteriengeleitet auf der Grundlage der fachspezifischen Planungs- und Durchführungsanforderungen (vgl. 1.1 und 1.2). Die Evaluationskriterien leiten sich von gewählten fachdidaktischen</p>	- Diagnostik

		Schwerpunktsetzungen und ausgewiesenen Kompetenzbezügen erkennbar ab. w) Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen die fachspezifischen Besonderheiten der Lerndiagnostik und beurteilen die fachlichen Kompetenzen der Schüler unter Berücksichtigung und kritischer Reflexion der fachdidaktischen Kompetenzdiskussion und der fachspezifischen Besonderheiten der Leistungsdiagnostik. x) Sie wenden Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung fachlich korrekt und materialbezogen an, sodass fachspezifische Kompetenzen vor dem Hintergrund angemessener Niveaufindung sukzessive berücksichtigt werden. y)	
C: Qualitätsdimensionen, Leistungsmessung und -bewertung	1.2.2, 1.2.3, 1.3 3.1, 3.3.5 4.2.1	b), q), w), x), y)	- Differenzierung und Leistungsbewertung
B: Metareflexion	1.3	q), s), y) ö) wissen um die Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung und wählen gemäß ihrer eigenen Bedarfsanforderungen Angebote aus.	- Standortbestimmung
C: Von der Situation zur Kompetenz: Situated Learning	1.1.1, 1.3	a), b)	- Didaktische Reflexionen I+II
<hr/>			
A: Grundlagen für die Planung einer U-stunde und –Einheit: Planungsschritte, Strukturierungshilfen	1.1, 1.2 5.2.3	a), b), d), h), j) n) strukturieren den Lernprozess lernwirksam durch erkennbare Phasierung und stellen Transparenz im Hinblick auf das in der Stunde zu behandelnde Problem, den Konflikt, die Entscheidungsfrage und das damit verbundene Lernziel her.	- Erste Schritte zur Planung von Unterricht
B: Unterrichtsphasen: Einstiege in den PoWi-Unterricht; Auswertung und Vertiefung	1.1., 1.2	a), b), c), d), g), n), o)	- Erste Schritte zur Planung von Unterricht - Didaktische Reflexionen I+II
C: Übung und Überarbeitung im PoWi-Unterricht	1.2.1, 1.2.2	a), b), n)	- Erste Schritte zur Planung von Unterricht - Didaktische Reflexionen I+II
<hr/>			
A Berufswahlvorbereitung	3.2.2, 3.2.3, 3.2.7	Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst wissen um die verschiedenen Möglichkeiten der Berufs- und Studienwahlorientierung u.U. in	

		Kooperation mit externen Partnern und wenden diese nach Möglichkeit und adressatengerecht an.	
--	--	---	--

Anmerkungen:

- Die Arbeit an den Kompetenzbereichen 1 und 2 schafft die Voraussetzung für die Kompetenz 4.1.2
- Im Rahmen der Präsentation von Ergebnissen/Produkten wird in den Fachseminarsitzungen immer wieder auf MB 4 rekurriert.